

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 78 (1971)

Heft: 10

Vorwort: Textile Bodenbeläge - Favoriten des Wahlbedarfs

Autor: Nef, Ernst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Textile Bodenbeläge – Favoriten des Wahlbedarfs

Zu den wichtigsten Lebensbedürfnissen des Menschen gehören Ernährung, Bekleidung, Behausung. Bei allen drei gibt es einen Grundbedarf und einen Wahlbedarf. Vermag der Mensch einmal den Grundbedarf ausreichend zu decken, wendet er sich in vermehrter Masse dem Wahlbedarf zu: er verfeinert seine Ernährung, er kleidet sich besser und modischer, er schmückt seine Wohnung aus.

Bei den Heimtextilien, die zur zweckmässigen und behaglichen Einrichtung der Behausung beitragen, spielen die textilen Bodenbeläge eine Rolle von ständig steigender Bedeutung. Teppiche sind keine Luxusgüter mehr, die sich nur besonders begüterte Kreise leisten können. Seitdem sie industriell in grossen Auflagen und entsprechend preisgünstig hergestellt werden, sind textile Bodenbeläge (Teppiche, Nadelfilze) vielmehr in jedem Haushalt zur Selbstverständlichkeit geworden, und dieser Prozess hat sich in wenigen Jahren vollzogen.

Dabei sind textile Bodenbeläge nicht etwa lebensnotwendige Artikel wie Nahrungsmittel und Bekleidung. In den Grundbedarf an Bodenbelägen haben sie sich überdies mit zahlreichen Konkurrenzartikeln zu teilen, die schon seit jeher zur Verfügung standen. Textile Bodenbeläge sind jedoch in kurzer Zeit zu Favoriten des Wahlbedarfs geworden – nicht nur im Haushalt, sondern überall, wo man bestrebt ist, in privaten und öffentlichen Gebäuden die Frage der Böden wirtschaftlich zu lösen und gleichzeitig eine komfortable Raumgestaltung zu erreichen. Diese Entwicklung setzte ein, als man begann, die Böden von Wand zu Wand zu bespannen. Heute ist es bereits keine Seltenheit mehr, dass man Orientteppiche auf die Spannteppiche legt, und schliesslich werden Teppiche auch vermehrt als Wandbehang verwendet.

Mit ihrem vielseitigen Angebot hat es die Teppichindustrie jedenfalls wie kaum ein anderer Textilfabrikationszweig verstanden, vom Wahlbedarf der Verbraucher der westlichen Wohlstandsgesellschaft ausserordentlich viel Kaufkraft auf sich zu ziehen. Auch in der Schweiz ist die Teppichindustrie die Textilbranche mit dem grössten Wachstum, und alles deutet darauf hin, dass sie weiterhin in erfreulicher Weise florieren wird.

Ernst Nef